



10.09.2018

KDT Stv Ustü: Christian Zwickel

C Info: Moritz Hirt

## WK Pioniere: Bachsanierung im Hirschpark Fulenbach

**Am 10. September 2018 startete der fünftägige Wiederholungskurs der Pioniere in Fulenbach. Nachdem bereits im Vorjahr der erste Teil des Hirschgeheges saniert wurde, machten sich die 16 Pioniere nun an den zweiten Teil des Geheges.**



Abb.1: Pionier auf dem Trampelpfad

Die Sanierung des Bachbetts im Hirschpark führt die RZSO Gäu im Auftrag der Gemeinde Fulenbach aus. Notwendig wurde diese, weil bei Regen der Bach überläuft und den gesamten Acker, unterhalb des Geheges, überschwemmt. Ebenfalls wurden Massnahmen für den oberen Teil des Geheges ergriffen, da die Hirsche die Erde beim und unter dem Zaun immer eindrückten. Dies führte dazu, dass es anderen Tieren möglich war unter dem Zaun durchzukriechen und die zertrampelte Erde verteilte sich bei starkem Regenfall im Gehege. Während der ganzen Woche wurden die Pioniere mobil von Neuendorf aus gepflegt.



Abb.2: Arbeiten am Bach

Um einen reibungslosen Ablauf des Wiederholungskurses zu gewährleisten wurden zuerst, wie bereits im Vorjahr, alle Tiere in den anderen (bereits sanierten) Teil des Geheges umgesiedelt und der Bachlauf mithilfe



Abb. 3: Der neu sanierte Bach im Hirschpark

einer Wasserpumpe umgeleitet. Unter fachkundiger Anleitung eines Mitarbeiters der Firma Ehrenbolger machten sich die Pioniere an die Arbeit.

In einem ersten Schritt wurden alle alten Baumstämme aus dem Bachbett herausgerissen, das Bett selbst verbreitert und vertieft. Danach wurden die neuen Stämme im Bachlauf eingesetzt und die Uferseiten aufgeschüttet und befestigt.

Im oberen Teil des Geheges wurden ebenfalls Baumstämme eingesetzt und mit Kies aufgefüllt. Diese neuen Trampelpfade am



Abb. 4: Die Regierungsrätin B. Wyss zu Besuch im Hirschkamp Fulenbach

Gehege, schützen den Zaun davor untergraben zu werden und bieten ein natürliches Hindernis bei Regen. In einem letzten Arbeitsschritt wurden vor dem Blockhaus noch Treppenfelder mit Baumstämmen und Kies aufgeschüttet, damit der Abhang zum Bach für die Tiere nicht zu steil bleibt.

Am Donnerstag erhielten die Pioniere der RZSO Gäu noch besonderen Besuch. Die Solothurner Regierungsrätin Brigit Wyss stattete der Baustelle im Hirschkamp einen Besuch ab. Nach einem Rundgang, bei dem alle anstehenden Arbeiten gezeigt wurden, nahmen alle gemeinsam in der Zivilschutzanlage Fulenbach das Mittagessen ein.

Die RZSO Gäu möchte sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für den reibungslosen Ablauf des Wiederholungskurses bedanken.



Abb. 5: Gruppenfoto